

**PRESSEMITTEILUNG**

Nr. 7/17

06.02.2017

**Berchtesgadens Nationalpark-Ranger gewinnen alpenweiten Ranger-Wettkampf**

Herrenmannschaft siegt bei 22. "Trofeo Danilo Re" in Österreich - 2. Platz für die Damenmannschaft

Skibergsteigen, Riesenslalom, Langlauf und Luftgewehrschießen - in diesen vier Disziplinen waren die Ranger aus dem Nationalpark Berchtesgaden auch 2017 nicht zu schlagen. Nach 2008, 2009, 2014 und 2015 sicherte sich die Herrenmannschaft zum fünften Mal die begehrte Trophäe. Alois Hohenwarter, Wolfgang Palzer, August Schellmoser und Andreas Soyter erkämpften sich unter 36 Mannschaften aus dem gesamten Alpenraum den ersten Platz. Die Frauenmannschaft schaffte es in der Damenwertung auf Rang zwei.

Mit zwei Mannschaften zu je vier Teilnehmern war der Nationalpark Berchtesgaden in diesem Jahr bei der "Ranger-Olympiade" im österreichischen Nationalpark Gesäuse vertreten - mit großem Erfolg: Das Herren-Team mit Alois Hohenwarter (Riesenslalom), Wolfgang Palzer (Skibergsteigen), August Schellmoser (Luftgewehrschießen) und Andreas Soyter (Langlauf) strahlte nach dem Gesamtsieg. Den zweiten Platz erkämpften sich die Ranger aus dem Schweizerischen Nationalpark, Platz drei ging an das italienisch-französische Rangerteam aus den Nationalparks Gran Paradiso und La Vanoise.

Dr. Michael Vogel, Leiter des Nationalparks Berchtesgaden und Präsident des Netzwerks alpiner Schutzgebiete (alparc), hat seine Mitarbeiter ins Gesäuse begleitet und die Daumen gedrückt. "Neben den tollen Leistungen unseres Damen- und Herrenteams haben mich der Teamgeist unserer Mannschaft und der freundschaftliche Wettkampf zwischen den Nationen besonders gefreut und beeindruckt", lobt der Nationalpark-Leiter nach Abschluss der Veranstaltung. Das Damen-Team aus Berchtesgaden mit Brigitte Berreiter (Schießen), Monika Lenz (Riesenslalom), Katja Weisbecker (Langlauf) und Carmen Kraus (Skibergsteigen) überzeugte mit Platz zwei in der Damenwertung und dem 11. Platz in der Gesamtwertung. Auch bei Einzelergebnissen zeigten die Berchtesgadener Topleistungen: Der schnellste Ranger der Alpen im Riesenslalom ist wie schon in den vergangenen Jahren Alois Hohenwarter. Die besten Nerven beim Luftgewehrschießen hatte August Schellmoser, der als einziger Teilnehmer bei 20 von 20 Schüssen ins Schwarze traf. Bei den Damen überzeugte in dieser Disziplin Brigitte Berreiter mit Platz eins bei den Damen und Gesamt-Platz fünf.

Am internationalen Wettkampf der alpinen Schutzgebiete nahmen 36 Mannschaften mit insgesamt 144 Rangerinnen und Rangern aus Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien, Slowenien, der Slowakei und der Schweiz teil. Die Wettkämpfe werden seit 1996 jährlich in Erinnerung an den italienischen Ranger Danilo Re durchgeführt, der im Jahr 1995 im Dienst tödlich verunglückte. Neben den sportlichen Wettkämpfen stehen auch ein wissenschaftliches Forum sowie der freundschaftliche

Austausch zwischen den Mitarbeitern verschiedener Schutzgebiete im Vordergrund. Das thematische Treffen stand in diesem Jahr unter dem Motto: "Nature Interpretation - Das Konzept der Natur- und Kulturinterpretation". Diese Idee wurde vor rund 60 Jahren in den Nationalparks der USA entwickelt und beschäftigt sich mit der Frage, wie Schutzgebiete bedeutungsvoll werden können für ihre Besucher und wie persönliche Beziehungen zwischen Mensch und Natur hergestellt werden können.

Im kommenden Jahr wird die "Trofeo Danilo Re" anlässlich des 40-jährigen Nationalpark-Jubiläums in Berchtesgaden ausgetragen.